

II— 1862 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 7. Dez. 1972

No. 984/y

A n f r a g e

der Abgeordneten Dkfm.GORTON, Dr.BAUER, SUPPAN, DEUTSCHMANN
und Genossen
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Errichtung einer Fernsehkassettengesellschaft.

Im Rahmen seiner Rede zum Kapitel Bundeskanzleramt stellte
der erstgefertigte Abgeordnete, Dkfm.Gorton, im Zusammenhang
mit der durch den Bundeskanzler geplanten Errichtung einer
Fernsehkassettengesellschaft am 5. Dezember 1972 verschiedene
Fragen, auf die der den Bundeskanzler vertretende Vizekanzler
keine Antwort erteilt hat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundeskanzler nachstehende

Anfrage:

- 1.) Wurden von Ihnen oder seitens des Bundeskanzleramtes im
Zusammenhang mit der geplanten Errichtung einer Fernseh-
kassettengesellschaft Verhandlungen mit Herrn Josef Ferenczy
(auch Josef von Ferenczy) geführt?
- 2.) Wenn ja, wurde in solchen Verhandlungen die Zielsetzung
verfolgt, neben der Republik Österreich auch Herrn Josef
Ferenczy direkt oder indirekt an einer solchen Gesellschaft
zu beteiligen?

- 3.) Falls Punkt 1) oder Punkt 2) zutrifft, was haben Sie unternommen oder gedenken Sie zu unternehmen, um die in Nummer 49 der Wochenzeitung "Die Furchen" vom 2.12.1972 veröffentlichten schwer diskriminierenden Darlegungen über das Vorleben des Herrn Josef Ferenczy auf ihre Richtigkeit zu überprüfen?
- 4.) Werden Sie bis zur Klärung der Richtigkeit oder Unrichtigkeit dieser Darlegungen in der Wochenzeitung "Die Furchen", allfällig aufgenommene Verhandlungen mit Herrn Josef Ferenczy unterbrechen?
- 5.) Sind Sie der Ansicht, daß Herr Josef Ferenczy bei Richtigkeit der in der Wochenzeitschrift "Die Furchen" über ihn gebrachten Darlegungen als Verhandlungs- und Geschäftspartner für die Republik Österreich sowie als Partner für eine gemeinsame Firma in Frage kommen kann?